

Lokalgeschichte im ganzen Ort

Seckenheim: SV 98/07 ergänzt zum Abschluss seines Jubiläumsjahrs die historischen Tafeln

Von Hartwig Trinkaus

Wer durch Seckenheim geht, kann sich anhand von nunmehr 20 historischen Tafeln, über die Geschichte des Orts informieren. Angeregt durch den Stadtpunkt „Seckenheim – Geschichte und Gegenwart“, vom Archivum konzipiert, machte es sich der 2012 unter anderem von Alfred Heierling gegründete „Förderverein historisches Seckenheim“ zur Aufgabe, der Bildung, Bewahrung, Aufbereitung und Fortentwicklung des historischen Wissens und kulturellen Gedächtnisses von Seckenheim zu dienen.

Neue Tafel thematisiert die Arbeitersportbewegung

Insbesondere durch die Historischen Tafeln, die der Verein in Verbindung mit den jeweiligen Kooperationspartnern sowie durch ideelle und materielle Förderer möglich macht, soll dies erreicht werden. Entsprechende Hinweise finden sich bereits am Seckenheimer Rathaus, an der Waaghalle, am Stengelschen Schloss, tabakbezogen am Heimatmuseum, am Kaiserhof, Badischen Hof, Prinz Max und revolutionsbezogen am Engel, an den katholischen Gebäuden Pfarrhaus und Pfarrkirche sowie am ehemaligen evangelischen Pfarrhaus mit Bezug zur Simultannutzung der St. Aegidiuskirche.

Auch am Wasserturm, am Schulhaus, am Büro der Baugenossenschaft Seckenheim, an der VR Bank mit der Erinnerung an die einst größte Raiffeisenbank in Baden, am Heumarkt sowie am Rennverein und bei der Johann Georg Hörner-Stele auf dem Friedhof sind Tafeln angebracht, weitere sind geplant.

Jetzt wurde, unter der Überschrift „Von der Freien Turnerschaft zum Sportverein“, mit der Enthüllung einer weiteren Tafel vor zahlreichen Gästen am Vereinshaus die historische Arbeitersportbewegung anhand der Geschichte von SV und Vereinshaus in der Zähringer Straße thematisiert.



AUS DEN STADTTEILEN

In der bis 1930 selbstständigen Gemeinde Seckenheim, war der Bau des Vereinshauses für die beteiligten Arbeitersportler – begonnen im April 1924 – nur unter großem persönlichem und ehrenamtlichem Einsatz zu realisieren. Die dargestellte Geschichte beschreibt neben der Entstehung des Gebäudes auch die Entwicklung vom Arbeiter-Turner und

Sportbund (ATSB) zum heutigen Sportverein 98/07.

Mit dem Referenten Alexander Sigelen vom Technoseum Mannheim, konnte für die Enthüllung ein ausgewiesener Fachmann für die Geschichte des Arbeitersports in der Stadt gewonnen werden. Er stellte Seckenheim als sehr exemplarischen Ort für die nationale, politische und historische Entwicklung des Arbeitersports dar.

Im Anschluss an seinen Vortrag konnte Michael Greulich, der Vorsitzende des SV 98/07, gemeinsam mit Antje Geiter (Heinrich-Vetter-Stiftung), Wilhelm Stamm (Mitautor Historischer Verein) und Wilfried Pfliegensdörfer (Mitautor SV 98/07) die Tafel enthüllen. Die Stiftung hatte das vergangene 125. Gründungsjahr des SV 98/07 zum Anlass genommen, die historische Tafel zu ermöglichen.



Enthüllung der historischen Tafel zur Geschichte des SV Seckenheim mit Antje Geiter (v.l.), Wilhelm Stamm und Wilfried Pfliegensdörfer.

BILD: HARTWIG TRINKAUS